

Für das laufende Quartal werden Abonnements umausgetauscht von uns angenommen. Die Expedition des Halle'schen Tageblatt.

Preussischer Landtag.

Herrenhaus. Sitzung vom 30. Juni. v. Schöningh berichtet über eine Petition aus Neuh...

Geh. Rath Stumm berichtet über die Kanalvorlage, deren Ablehnung die Kommission empfiehlt.

Geh. Rath Schulz bittet das Haus, einer Vorlage, von welcher die Regierung den reichen Segen...

Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Abg. v. Kleinorgeln referirt Namens der Geschäfts...

Es folgt mündlicher Bericht der Wahlprüfungscommission (Ref. Abg. Dr. Franke) über die Wahl des Abg. Seyffardt...

Der Gesetzentwurf betr. das Staatsschulbuch ist vom Herrenhaus in veränderter Fassung herübergekommen.

Abg. Frhr. v. Tiedemann und Dr. Wagner bitten in der Generalabstimmung, obwohl sie mit den vom Herren...

Auf den mündlichen Bericht der Budgetcommission (Ref. Abg. v. Benda) wird die Uebersicht über die Verwaltung der fiskalischen Bergwerke, Hütten und Salinen...

Es folgt Beratung von Petitionen. Ueber Petitionen von Gemeindevorstehern in Torgau um Annullirung von Stadtvorordnetenwahlen...

Staatsminister v. Bötticher theilt mit, daß Fürst Bischoff leider durch seinen Gesundheitszustand verhindert sei, hier zu erscheinen.

Graf v. Kottke: Daß die Kanäle niemals sich verzinsen werden, ist zwar nicht zu erwarten, aber dies werde vollständig ausgenommen durch den Vortheil der Beförderung von Passagieren.

bringend könnten die Kanäle aber auch in militärischer Hinsicht sein, namentlich zur Verproviantirung der Grenzfestungen.

Ref. Geh. Rath Stumm bemerkt in seinem Schlusswort, daß der Nachweis für die Nothwendigkeit des vorgeschlagenen Kanals nicht geführt sei...

In der Spezialabstimmung bemerkt Oberbürgermeister Hache dem Grafen v. Kottke gegenüber, daß die Firma Friede Krupp in Essen von Anfang an für das Projekt eingetreten sei.

Regierungscommissar Geh. Rath Freund und Mosler legen dar, daß die Rentabilitätsberechnungen in Kommissionsbericht auf irigen Voraussetzungen beruhen.

Geh. Rath Vredt beantwortet die Vorlage, Geh. Rath Stumm rechtfertigt seine Berechnungen und bemerkt, er wolle nicht, daß vor aus der modernen Eisenbahnära zu einer Kanalära früherer Jahrhunderte zurückkehren.

In Namensabstimmung wird schließlich § 1 mit 70 gegen 65 Stimmen abgelehnt, womit das Gesetz überhaupt gefallen ist.

Abgeordnetenhaus. 87. Sitzung vom 30. Juni. Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Abg. v. Kleinorgeln referirt Namens der Geschäftsordnungscommission über die Frage, ob der Abg. Oberreg. Rath Hahn durch seine Ernennung zum Vorsitzenden der Deputation für das Heimathgesetz in Bromberg Sitz und Stimme im Abgeordnetenhaus verloren.

Es folgt mündlicher Bericht der Wahlprüfungscommission (Ref. Abg. Dr. Franke) über die Wahl des Abg. Seyffardt (Krefeld). Die Kommission beantragt: die Wahl des Fabrikbesizers Seyffardt zum Abgeordneten für 10. Düsseldorf (Krefeld) und die Wahl aller in diesem Wahlkreise zuletzt gewählten Wahlmänner für ungültig zu erklären...

Der Gesetzentwurf betr. das Staatsschulbuch ist vom Herrenhaus in veränderter Fassung herübergekommen.

Abg. Frhr. v. Tiedemann und Dr. Wagner bitten in der Generalabstimmung, obwohl sie mit den vom Herrenhaus vorgenommenen Änderungen nicht ganz einverstanden sind, um Annahme des Entwurfs in der Herrenhausfassung, damit das Gesetz nicht im letzten Augenblicke noch scheitere.

Auf den mündlichen Bericht der Budgetcommission (Ref. Abg. v. Benda) wird die Uebersicht über die Verwaltung der fiskalischen Bergwerke, Hütten und Salinen in Preussischen Staat während des Etatsjahres 1881/82 für erledigt erklärt...

Es folgt Beratung von Petitionen. Ueber Petitionen von Gemeindevorstehern in Torgau um Annullirung von Stadtvorordnetenwahlen, sowie der Gemeindevorsteher und des Gemeindevorsteher zu Mellrich, eine Streitsache über das Dreifelderloosverfahren betreffend...

Staatsminister v. Bötticher theilt mit, daß Fürst Bischoff leider durch seinen Gesundheitszustand verhindert sei, hier zu erscheinen.

Graf v. Kottke: Daß die Kanäle niemals sich verzinsen werden, ist zwar nicht zu erwarten, aber dies werde vollständig ausgenommen durch den Vortheil der Beförderung von Passagieren.

berholt gegen, die Abgg. v. Uefftrig, Schneider und der Ref. v. Knoch für den Kommissionsantrag gesprochen.

Abg. Götting und Zelle sprechen im Sinne der Petition und gegen die getroffenen Verfügungen; letzterer erucht um baldige Vorlegung eines Gesetzesentwurfes, welcher die bei dieser Angelegenheit hervorgetretene Lücke der Gesetzgebung betreffs der Rechtsfrage ausfülle.

Unterstaatssecretär v. Möller vertheidigt die gegen die beiden Handelskammern angefertigten Maßregeln und bittet um Annahme des Kommissionsantrages, welcher letztere auch vom Abg. Hanen empfohlen und darauf angenommen wird.

Präsident v. Köller läßt sich ermächtigen, die nächste Sitzung nach seinem Ermessen anzusetzen, da sich gegenwärtig nicht absehen lasse, ob das Herrenhaus seine Tagesordnung (Kanalvorlage, Kirchengesetz) heute erledigen könne...

Abg. v. Bodum-Dolffs spricht dem Präsidenten den Dank des Hauses für die Treue, Unparteilichkeit und unparteiische Leitung seines Amtes aus, ebenso den Vicepräsidenten und Schriftführern.

Präsident v. Köller dankt in seinem und des Verbands Namen für die Unterstützung, welche ihm in seinen Geschäften von allen Seiten des Hauses entgegengebracht wurden und welche ihm sein Amt zu einem leichtem gemacht.

Präsident v. Köller dankt in seinem und des Verbands Namen für die Unterstützung, welche ihm in seinen Geschäften von allen Seiten des Hauses entgegengebracht wurden und welche ihm sein Amt zu einem leichtem gemacht.

Locales.

Halle, den 2. Juli.

u. [Einführung.] Gesehen wurde vom Herrn Superintendenten die Forderung unter Aufsicht der Herren Pastor Knuth und Hilfsprediger Dr. Schmidt der Inspector der Waisenanstalt Herr Palmis als zweiter Prediger der Kirche zu Glaucha feierlich eingeführt.

u. [Jubiläumfeier.] Am vergangenen Sonnabend hatte der durch seine Humanität und Keuschheit wohlbekannte Herr Kommerzienrath A. Dehne zur Feier des 25jährigen Bestehens der Firma und der gleichzeitigen Fertigstellung der 5000. Zylinderpresse in Müllers Wellen eine großartige Festschicht veranstaltet...

u. [Befestigung.] Der Regierungs- und Bauath Alsen in Danzig ist an die königliche Regierung in Merseburg, der bei der königlichen Regierung in Merseburg angestellte Regierungs- und Bauath Saffe an die königliche Landdrostei in Hannover und der Amtsgerichts-Rath Freiherr Hoyer von Lobenstein in Wülflaufen i. Th. an das Amtsgericht I. in Berlin versetzt worden.

u. [Stellenübertragung.] Dem Salinen-Direktor Bergath Mangel in Dürrenberg, ist die Direction der Saline zu Schönebeck, dem Salinen-Direktor Müller zu Artern die Direction der Saline zu Dürrenberg, und dem Bergwerks-Direktor Wehlheber zu Borsgloh, unter Ernennung zum Salinen-Direktor, die Direction der Saline zu Artern übertragen worden.

u. [Submission.] Am 2. Juli wurde auf dem hiesigen Stadtbauamt eine Submissions-Verhandlung abgehalten, betreffend die Umpflasterung des Silberberg Weges vom Hammerthor bis zur Lubwigstraße mit alten Reipenleinen...

u. [Schatturken.] Der Turnverein „Frisien“ hielt gestern Nachmittag in seinem Vereinslocale vor zahlreichem



Altehen wird das „Kuhfest“ begangen, das aus der Zeit der Vereingung des Bauernstandes vom Rittertum herrührt.  
**p. Nordhausen, 30. Juni.** Am 2. Juli beginnt am hiesigen Landgericht die zweite diesjährige Schurgerichtsperiode. Das größte Interesse dürften die Verhandlungen gegen den Eisenbahn-Stationsvorsteher Werker aus Wolftrauschhausen wegen amtlicher Unterschlagungen und gegen die unerschöpfliche Decker aus Ulleben wegen dreifachen Kindesmordes in Anspruch nehmen. Für den ersten Fall sind zwei Tage angelegt. — Herr Professor Küsting am hiesigen Realgymnasium hat sein Abschiedsgedicht eingereicht und geht am 1. October in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Der Begründer der heutigen Allgemeinen und Meiner der deutschen Algologen ist 1807 zu Rüttenberg bei Artern geboren und gehört der genannten Schulanstalt seit ihrer Einrichtung vor nunmehr 48 Jahren an. — Die hiesigen Gewerbetreibenden fangen an sich auch das Telephon nutzbar zu machen. Die erste mit dem Hauptpostamt verbundene Leitung wird jetzt von der Saurmühlischen Spinnfabrik aus errichtet.

**Alshereleben, 30. Juni.** Seit dem letzten Unglücksfälle sind kaum zwei Tage verlossen, und schon wieder ist ein solcher zu verzeichnen, dem zwei Familienmitglieder zum Opfer gefallen sind. Der Bahnarbeiter Klaus reinigte in vergangener Nacht den Ziebrünnen aus seinem Hofe, wobei ihm zwei Bekannte halfen. Als der etwa 6 m tiefe Ziebrünnen um 2 Uhr etwa fast gereinigt war, fiel Klaus noch einmal hinab, um einen von der Düngergarbe einmündenden Kanal zu öffnen. Hierbei mußten aus dem Kanal Gase eingeatmet sein, die ihm den Tod brachten, denn er kam nicht wieder heraus. Als er zu lange ausblieb, wollte der Bahnarbeiter Klaus nachsehen, war aber kaum einige Schritte auf der Leiter hinabgestiegen, als er rief: „Wie wird mit dem!“ und hinabfiel. Nun rief der dritte Mann Hilfe herbei, aber Niemand wagte sich hinab, bis endlich ein junger Mann, der zur Hilfe geeilt war, sich hinabzusetzen entschloß. Die beiden Verunglückten stellten vollständig in Schlamm und Wasser, das über einen Meter tief war, und erst nach vieler Mühe gelang es, sie als Leichen herauszuholen. Klaus hinterläßt vier unermöglichte Waisen (eine Frau starb im vorigen Jahre); Klaus wird beweint von seiner Frau und 6 merzweigen Kindern.

**Alshereleben, 2. Juli.** Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr fand hier selbst das feierliche Leichenbegängnis des Herrn Oberlieutenant Freiherrn v. Trojtsche, Kommandanten des hiesigen 10. Husaren-Regiments, statt, an dem sich die ganze Garnison beteiligte. Den Leichenkondukt eröffnete das Trompeterkorps des Regiments zu Pferde, Choräle und Trauermusik begleitend; ihm folgte ein Zug bereiteter Husaren. Dem mit 4 Pferden bespannten Leichenwagen mit dem überreich mit Palmenzweigen, Kränzen und Kronen geschmückten Sarge, den so glücklich verstorbenen Leichnam tragend, schritt ein Offizier voran, auf einem Kissen die zahlreichen Orden des Verstorbenen tragend. Dicht hinter dem Sarge wurde das Kießlingspferd des Verstorbenen, schwarz behangen, geführt, dem sich wiederum ein Zug Husaren zu Pferde angeschlossen. Nunmehr folgten die Anrundernden, das gesamte hiesige und ein zahlreiches auswärtiges Offizierskorps aller Waffengattungen, zum Theil aus recht weiter Ferne, dann die Geistlichkeit, die Stadtbekörden, Bürger u. s. w. Dem Gefolge schlossen sich Husaren zu Fuß, welche bis dahin Schalter gebildet hatten, sämtlich im Paradeanzuge, an. In den Militärfriedhof, auf dem die Beerdigung stattfand, wurde nur das Trauergesolge sowie die Husaren gelassen. Hier vollzog sich, nachdem der Garnisonpfarrer die tief ergreifende Grabrede gehalten hatte, die kein Auge trocken ließ, die Beisetzungsfeierlichkeit. Der hierfür bestimmte Zug gab die drei Ehrenpalen über das Grab ihres geliebten Regiments-Kommandeurs, der in so mancher Schlacht dem Tode mutig ins Auge gesehen und hier auf eine so sprechliche Art und Weise enden mußte. Der Verstorbenen hinterläßt eine Witwe und 2 Kinder, einen Sohn, der zur Zeit Kadett in preussischen Diensten ist, und eine noch minderjährige Tochter. Solch ein Begräbniß hat Alshereleben noch nicht gesehen; die ganze Einwohnerschaft war auf den Beinen, um sich, wenn auch unbewußt, an dem Begräbniß des allgemein verehrten Mannes zu beteiligen.

Aus dem Kreise Delitzsch, 29. Juni. Das „Delitzscher Kreisblatt“ schreibt unterm 28. aus Delitzsch folgendes: „Heute Abend 7 Uhr machte sich ein unbekannter Mann (welcher sich später Franz Krafftstedt aus Rochau bei Doppeln nannte) im Hause des Herrn Kaufmann W. mit der 6-jährigen Tochter des Herrn V. zu schaffen und mußte dieselbe durch Ton und dergleichen zu belustigen. Obwohl von der Mutter des Kindes dies Treiben beobachtet wurde, begab sie sich jedoch keinerlei Art, bis ihr nachher auffiel, daß mit jenem Menschen auch ihr Kind verschwunden war. Sofort wurde der Polizei hiervon Meldung gemacht und es gelang dem Sergeant Bruchmüller, den Durchsich im Gasthof „Preussischer Hof“ dingfest zu machen. Es war dort aufgefunden, daß das Kind fortwährend weinte; da der Mann aber benimmt war, das dieselbe durch Beklopfung von Audegen und mit dem Versprechen, mit nächstem Zuge nach Leipzig zu fahren, zu beruhigen, hatte man weiter kein Licht auf Weis, da man annahm, es sei Vater und Tochter. Durch das Einwirken der Polizei wurden die Anwesenden eines Anderen belehrt und dadurch einem geplanten Verbrechen vorgebeugt.“

**Erfurt.** Einem hiesigen Gasthofsbesitzer, welcher sich beim Verabschieden der Hühneraugen etwas verlegt hatte, mußten, um ihn zu retten, zwei Feheln abgelöst werden, doch hat auch dies nicht gefolgt, vielmehr mußte das ganze Bein abgenommen werden, und noch schwerer der Unglücksfall in Lebensgefahr.

**Wieh.** Bei einem am 28. d. im Hause des Einwohnere Brauer ausgedrohenen Feuer verbrannte ein vierjähriges Kind desselben. Der Schmerz des unglücklichen Vaters ist um so tiefer, als ein anderes Kind von ihm den Brand verurteilt haben soll.

**Planetenstellung im Monat Juli 1883.**

Berlin Mittag	Gerade			Nördl. v. Merid.			Culmination
	h	m	s	+	—	h m	
5	5	25	31	19	44	48	22
10	5	54	8	22	3	10	22
15	6	30	11	22	67	25	22
20	7	12	9	23	3	29	23
25	7	57	2	22	5	16	23
30	8	41	18	20	3	46	0

Bemerk.							
5	5	26	10	22	36	6	22
10	5	52	29	23	1	50	22
15	6	18	57	23	11	2	22
20	6	45	29	23	3	24	22
25	7	11	58	22	38	53	23
30	7	38	17	21	57	44	23

Mars.							
5	3	37	1	18	50	6	20
10	3	51	33	19	40	37	20
15	4	6	5	20	26	23	20
20	4	20	38	21	7	17	20
25	4	35	10	21	43	17	20
30	4	49	40	22	14	18	20

Jupiter.							
8	7	0	10	22	48	40	23
18	7	9	53	22	34	36	23
28	7	19	26	22	18	36	22

Saturn.							
8	4	15	39	19	27	44	21
18	4	20	1	19	37	45	20
28	4	23	59	19	46	15	20

Uranus.							
8	11	21	20	4	39	20	4
18	11	25	46	4	29	52	3
28	11	27	26	4	18	52	3

**Planetenkonstellationen im Juli 1883.**

- Juli 1. 12h Saturn mit dem Monde in Conj. in Rect.
- 1. 15h Merkur in größter Weite. Elongation. 21° 39'
- 2. 13h Venus mit dem Monde in Conj. in Rect.
- 2. 13h Merkur besgl.
- 3. 5h Sonne in Erdferne.
- 3. 19h Merkur mit Venus in Conj. in Rect. Merkur 2° 3' fühl.
- 4. 6h Jupiter mit dem Monde in Conj. in Rect.
- 5. 4h Jupiter in Conj. mit der Sonne.
- 8. 5h Merkur in Conj. mit Venus. Merkur 1° 18' fühl.
- 9. 13h Uranus mit dem Monde in Conj. in Rect.
- 16. 13h Merkur im aufsteigenden Knoten.
- 19. 15h Venus im aufsteigenden Knoten.
- 19. 23h Merkur mit Jupiter in Conj. in Rect. Merkur 32' nördl.
- 20. 2h Mars mit Saturn in Conj. in Rect. Mars 1° 28' nördl.
- 21. 3h Merkur in Sonnennähe.
- 26. 2h Venus mit Jupiter in Conj. in Rect. Venus 10° nördl.
- 27. 19h Merkur mit dem Monde in Conj. in Rect.
- 28. 23h Saturn besgl.
- 29. 9h Mars besgl.
- 29. 12h Merkur in oberer Conj. mit der Sonne.
- 31. 11h Merkur in größter nördl. helioz. Breite.

**Monnhagen.**

- Juli 4. 3h 57m Remond.
- 11. 20 43 Erstes Viertel.
- 12. 4 4 Mond in Erdferne.
- 19. 16 25 Vollmond.
- 25. 2 22 Mond in Erdnähe.
- 26. 13 7 Neues Viertel.

**Verfinstungen der Jupitermonde**

sind im Monat Juli wegen der Nähe des Planeten bei der Sonne nicht zu beobachten.

**Aus den Nachbarstaaten.**

**Chemnitz, 30. Juni.** Ein hier umlaufendes Gerücht von einem Brand im Hartmann-Schacht ist unbegründet, es hat vielmehr nur eine unbedeutende Erdrung stattgefunden, welche sofort völlig beseitigt wurde.

**Eisenberg.** Bei leichtsinnig die Menschen, trotz aller Warnungen und Unglücksfälle, mit ihrem Leben umgehen, beweist folgender Vorfall, der sich am 29. d. Mittags gegen 2 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofs zugetragen hat. Als der von Frankfurt nach Hamburg fahrende Schnellzug sich von der hiesigen Station bereits wieder in Bewegung gesetzt hatte und schon eine Strecke über den Perron hinaus gefahren war, ließ ein Passagier, der noch mit nach Hamburg fahren wollte und sich verpackt hatte, dem Zuge nach und sprach an dem im Fahrern befindlichen Zuge hin- und her, bis er unter den Zug kommen und überfahren werden würde. Nicht abgesehen davon, wiederholte er den Aufsprung, und wäre sicherlich auch zum zweiten Male wieder hinausgefahren, wenn nicht ein Schaffner noch zur Zeit zu seiner Hilfe herbeigeeilt wäre und ihn festgehalten hätte. Die im Zuge befindlichen Passagiere wurden durch das wahrhaft lebensgefährliche Beginnen ihres Reisefollegen, das sehr schlimme Folgen hätte haben können, in große Aufregung versetzt.

**Schleiz.** Hier werden die Seminaristen im Feuerwehrdienst so ausgebildet, daß sie beim Eintritt ins praktische Leben befähigt sind, die Leitung einer Feuerwehrrückzug zu übernehmen, resp. eine solche ins Leben zu rufen.

**Bermischtes.**

— [Mittel gegen Diphtheritis.] Die „Magd. Ztg.“ wird am Abend der folgenden Mittheilung Herr: „Herr Professor H. Wang zu Schiffs-Deipzig veröffentlicht folgende Mittheilung: Im Laufe der letzten Wochen wurde mein 7-jähriges Töchterchen zweimal bei heftigem Fieber — ziemlich 40° C. Körpertemperatur — von Diphtherie befallen und beide Male wurde das Mittel mit gutem und sicherem Erfolg angewendet. Es ist Oleum terebinthinaceum rectificatum — für Kinder pro Dosis 1 Theelöffel voll

früh und am Abend, Erwachsene nehmen 1 Eßlöffel voll oben so. Zum Nachtrinken giebt man Kindern laue Milch, nicht heiß, und nach dem zweiten Theelöffel soll damit, weil letzteres dann besser genommen wird, und giebt auch hier Milch nach, damit das schädliche Brennen im Halse der armen Kleinen bald nachläßt. — Der Erfolg ist ein wahrhaft wunderbarer, schon nach einer halben Stunde tritt nach dem Einnehmen des Oeles eine hellere Röthe am Rande des diphtheritischen Belages ein, welcher immer mehr nach innen fortzueilt. Der Belag — auch wenn sehr groß — schumpft mehr und mehr zusammen, hält sich förmlich und verschwindet gewöhnlich innerhalb 24 Stunden, ohne eine Spur zu hinterlassen, vollständig. Mein Kind gurgelte außerdem mit schwacher 1/20 Kalz-Chloriumlösung erst zwei-, dann dreifach täglich, um die sehr entzündeten Mandeln zu beruhigen. Ich bitte die gesammte Kollegenchaft eben so herzlich als dringend, im Interesse der lieben Kinderchen von meiner obigen Mittheilung vorkommenden Falles Gebrauch zu machen und namentlich die Herren Ärzte dringend zu Ver suchen aufzufordern. Der Erfolg bleibt nie aus, und ich bin sehr überzeugt, fast alle die heutzigen Kinder, welche von der schädlichen Krankheit — diesem Mord der lieben Kleinen — befallen werden, können bei rechtzeitiger Anwendung des Mittels sicher gerettet werden. Wir haben hier noch eine Menge Fälle, sowohl von Erwachsenen als Kindern, wo das Mittel stets mit gutem Erfolge gegeben wurde; kein einziger Fall verlief ungünstig.

Das gn. Blatt bemerkt dazu: Wir haben uns auf den Abdruck dieser Mittheilung erst eingelassen, nachdem ein hiesiger Arzt die Erklärung abgegeben, daß er das obige Mittel mit Erfolg benutzt habe und allen anderen Mitteln vorziehe. Bekanntlich wird heute beinahe jede Halbtäubung mit Mandelbelag als Diphtheritis bezeichnet. Letztere ist in den Anfangsstadien nur schwer, ja in den meisten Fällen gar nicht von anderen Halskrankheiten, welche ähnliche Erscheinungen darbieten, zu unterscheiden. Nach Solub ist gegen die wirkliche Diphtheritis ein wirksames Mittel überhaupt noch nicht gefunden (einen Diphtheritis-Heil hat nach derselben Autorität die Wissenschaft ebenfalls noch nicht nachzuweisen vermocht). Immerhin wollen wir das obige Mittel dem Publikum nicht vorenthalten, wenn es auch vielleicht nur ein gutes Mittel gegen Halskrankheiten sein mag, welche der Diphtheritis in ihren Anfangserscheinungen nur ähnlich sind. Es versteht sich, daß man dieses Mittel aber immer nur unter der Aufsicht eines Arztes anwenden sollte.

**Neuere Mittheilungen.**

**Berlin, 1. Juli.**  
 — Fürst Bischoff, dessen Befinden sich wesentlich gebessert hat, wird dem „B. V. C.“ zufolge, morgen oder übermorgen nach Friedrichsruhe und Ende der Woche noch zur Kur nach Riffingen reisen.  
 — Auch in America wird der vierhundertjährige Geburtstag Luthers allgemein gefeiert werden.

Der „N. Z.“ wird aus Paris vom 29. telegraphirt: Die äußerste Linke hat heute beschlossen, den Antrag auf Annahme anläßlich des Nationalfestes vom 14. Juli einzubringen und davoritz zu formulieren, daß auch Louis Napoléon und deren Mithuldige darin einbezogen werden, obgleich dieselben wegen eines gemeinen Verbrechen verurteilt worden sind.  
 — Nach einer telegraphischen Meldung der „St. Jg.“ kommt der Vatikan in der letzten Jacobinischen Note auf die Forderung bezüglich der Seminarien und der Jurisdiction der Bischöfe zurück; er spricht sein Bedauern darüber aus, daß auf die letzten Vorschläge keine Antwort erfolgt ist; und will die Angelegenheit nur nach Gemäßung der gedachten Forderungen bewilligen.

**Telegraphische Nachrichten.**

**Embs, 1. Juli.** Zum Diner bei Sr. Majestät war gestern das Offizierskorps des Bonner königl. Husaren-Regiments geladen. Am Abend wohnte der Kaiser der Theater-Vorstellung bei. Herr Frick machte Allerhöchsterseits die gewünschte Kurpromenade.  
**Koburg, 1. Juli.** Der Herzog von Coburg ist nach Riffingen zum Kurgebrauch abgereist.  
**Wien, 1. Juli.** Heute vollzog Prinz Nitzbold im Auftrage des Königs die feierliche Eröffnung der internationalen Kunstausstellung im Glaspalaste im Besien der hier verweilenden Prinzen und Prinzessinnen, des diplomatischen Korps, der Staatsminister, der Würdenträger des Hofes, der Militär- und Civilbehörden und zahlreicher geladener Ehrengäste. Der Präsident des Ausstellungsausschusses, Professor v. Müller, hielt eine Ansprache über Entleerung und Bedeutung der Ausstellung und wurde nach einem Hoch auf den König die Ausstellung eröffnet.

**Wien, 1. Juli.** Der Kaiser hat die Reise nach Esterhazy und Krain heute angetreten.  
**Budapest, 1. Juli, 11 Uhr.** Gestern Nacht ereignete sich in Nyregyhaza ein schändlicher Vorfall. Der Staatsanwalt Eszterfi wurde wegen seiner Faltung im Disz. -Eglerer Prozeß von einem Durchsich, angeblich einem Verächterhatter eines antisemitischen Blattes, in größter Weise insultirt. Der Vorfall erregt hier enormes Aufsehen. Die Regierung hat die sofortige Verhaftung des Durchsich angeordnet.

**Rom, 1. Juli.** Die „Gazetta ufficiale“ veröffentlicht die Befehle, durch welche die Handels- und Schiffsverträge mit Deutschland und England mit dem heutigen Tage in Wirksamkeit gesetzt werden, sowie das Geleth, welches die Ermächtigung zur Verlängerung der italienisch-französischen Schiffsfahrtskonvention enthält.

**Paris, 1. Juli.** Nach einem Telegramm der „Union“ aus Friedrichsruhe, ist Graf Chambois möglichst nicht unbedingt erkrankt.  
**London, 1. Juli.** Bei dem gestrigen Bankett des Cobdenklubs wies der Vorsitzende Chamberlain auf den jüngsten Rücktritt einiger Mitglieder des Klubs hin und betonte,

daß die Einigung der Parteien auf gegenseitige Konzessionen laßten müsse. Er könne sich nicht verhehlen, daß die radikale Partei größere Opfer bringen und ihr Gefühl für das, was sie für recht halte, dem Gefühle der anderen aus Zweckmäßigkeitsgründen unterordnen müsse; dagegen könne sie aber Duldung für den freien Meinungsaußdruck beanspruchen. Die Partei opere die Aktionsfreiheit für die Gegenwart, fordere aber die Meinungsfreiheit für die Zukunft; werde ihr dieses Recht verweigert, so sei eine Union unmöglich und nicht länger wünschenswert. Sir Charles Dilke toastete auf die fremden Gäste und hob hervor, der Handelsvertrag mit Italien enthalte einen Artikel, monach alle Differenzen einem Schiedsgericht zu überweisen seien. Mit Portugal habe man einen Handelsvertrag abgeschlossen, der die Klausel der meistbegünstigten Nation enthalte. Mit Spanien würde in kurzer Zeit ein billiges Arrangement zu Stande kommen. Der englische Gesandte in Mexiko sei angewiesen worden besonders auf Handelsbeziehungen sein Augenmerk zu richten.

Petersburg, 1. Juli. Durch Allerhöchste sanktionirten Beschluß des Kriegsrates wird angeordnet, daß die Festungsartillerie in Nikolajew aufzulösen und gleichzeitig eine Verwaltungsstelle für die Festungsartillerie in Dnestroff mit zwei Bataillonen Festungsartillerie zu bilden sei. Bis zu der gehörigen Aufanstellung der Besatzungen in Nikolajew verbleiben in Nikolajew 26 Geschütze für eventuelle Neuarmirung der dortigen Batterien. In Sewastopol und Odesa sollen Festungsartilleriebataillone mit entsprechenden Artilleriekommandos errichtet und zur Formirung der oben erwähnten neuen Artillerietruppenbataillone Mannschaften der aufgelösten Nikolajewer Festungsartillerie verwendet werden. Der Rest der Mannschaften soll in andere Artilleriekommandos verlegt werden.

nischen — sind goldene und silberne Verdienstmedaillen verliehen worden. Der Gehilfe des Ministers des Innern, Delgrad, 1. Juli. Der perische Gesandte wurde heute vom Könige in Audienz empfangen und nahm später an der Hofsof. Theil. Der Gesandte von Hawaii ist heute wieder abgereist. Legandrien, 1. Juli. (Telegramm des Reuterschen Bureau.) An der Cholera starben gestern in Damiette 109 Personen, in Port Said eine Person. In Samannud ist ebenfalls die Cholera ausgebrochen; es sind dort 4 Personen an derselben gestorben. Washington, 1. Juli. Die Staatsschuld der vereinigten Staaten hat im Monat Juni um 17 1/2 Millionen abgenommen, die Abnahme der Staatsschuld im Laufe des vergangenen Finanzjahres betrug 137 Millionen.

Verantwortlicher Redakteur Albert Zänich in Halle.

### Ausschreibung.

Die **Schmiedez- und Schlosserarbeiten** zum Neubau der höheren Töchterschule an der Gartengasse, veranschlagt zu 3372 M., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis zum **Dienstag, den 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaumeister einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen anzusehen. Halle a/S., den 29. Juni 1883.

Der Stadtbaumeister (gez.) Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Lieferung der **gusseisernen Säulen und schmiedeeisernen I-Träger** zum Neubau der höheren Töchterschule an der Gartengasse, veranschlagt zu 7570 M., soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis zum **Dienstag den 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaumeister einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen anzusehen. Halle a/S., den 29. Juni 1883.

Der Stadtbaumeister (gez.) Lohausen.

### Chamillen,

prima neue getrocknete, kauft jedes Quantum **Wilhelm Katho, Halle a/S.,** gr. Märkerstraße 8.

### 5423 Mark

1. Hypothek zu 5% sofort zu cediren gesucht. Offerten bittet man **sub. s. K. 5002** bei **J. Bard & Co.** niederzulegen.

Für unser Colonialwaaren-Engros-Geschäft suchen wir Michaelis einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen. Halle, im Juni 1883.

### G. Hinge & Kinde.

Ein umsichtiger Mann, der mit der Feder vertraut ist und juristische Kenntnisse besitzt, sucht in einem Bureau jeder Branche Beschäftigung. Offerten unter **A. 10** in der Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein ordentliches, zuverlässiger

### Rutscher

wird sofort verlangt **Magdeburgerstraße 2.** **W. H. Dammann.**

### Tüchtige

### Maurergefellen

steht noch ein **A. Geiser.**

Gr. Ulrichstraße 46 wird sofort ein unverheirateter **Hausknecht** gesucht.

### 50 Erdarbeiter

steht ein **B. Kirsche, Bernienstr. 24.**

2 ledige Hofmeister, einige Pferdebesitzer, 4 Kuchenther, 1 lediger Schärer, 5 Familien für die Grutzzeit, 2 j. Landwirthschafterinnen, 3 Hausmädchen, 2 Kinderfrauen finden sofort 9 Stellen durch **Frau Binneweith, gr. Märkerstraße 18.**

### Ein Arbeiter bei Pferde

Wühlgraben 1.

### Ein Hausbursche

gr. Steinstr. 7.

1 kräft. Bursche zum Hausarb., d. m. Pferdebescheid weiß, sucht Klausdorferstr. 15.

Ein zuverlässiges, eheliches Mädchen, welches außer der Hausarbeit kleinere geschäftliche Arbeiten mit besorgen muß, wird für den ganzen Tag gesucht.

### Wegner, H. Steinstraße 4, I.

### Dienstmädchen

für sehr angenehme Stellen gesucht durch **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

### Ein eperl., reinl. Mädchen

Werbegerstraße 42.

Eine Aufwartung (für sehr Comp. vor zu reinigen) gesucht. Näheres durch **H. Gräf, gr. Märkerstraße 7.**

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder **gr. Steinstraße 67.**

Ein ordentliches Dienstmädchen mit nur gut Zeug. sucht 15. Juli **Frau Höder, Landwehrstraße 17, I.**

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gesucht **im „Goldenen Hirsch“ G. Meyer.**

Dienstmädchen sofort gesucht H. Schlamm 3.

Mädchen z. Nähen f. Spiegelgasse 13, III.

Eine perfecte Schneiderin auf mehrere Tage sofort gesucht **Werbegerstraße 43, I.**

Ein eheliches, zuverlässiges Mädchen zum 1. August geh. **Aug. Paul, Schmeerstr. 5.**

Ein junges Dienstmädchen vom Laute **Burkel, gr. Steinstr. 62.**

Ein 16-18jähr. Dienstmädchen vom Laute **Burkel, gr. Steinstr. 62.**

1 tücht. Mädchen w. f. e. H. Familie sofort gesucht. Näheres Exped. d. Bl.

Ein anst. j. Mädchen sucht St. als Verkäuferin o. Stille b. Hausfr. **Wagnerstr. 10, I.**

Eine junge Dame, welche über 3 Jahre in einem großen Geschäft Magdeburgs als Verkäuferin und Buchführerin thätig war, mit letzterer (italienischer) auch vollständig vertraut ist, sucht sofort oder später Stellung. Freie Station erwünscht. Offerten unter **B. 4** in der Exped. d. Bl. erbeten.

zwei herrschaftliche Etagen **Mühlweg 24.** **H. Vogner.**

Weidenplan 8 ist die herrschaftl. hohe **Parterre-Etage** von 7 heizbaren Piecen nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst I.

Herrschastliche Wohnungen von 750 bis 900 M. mit Garten, ev. auch Pferdeplatz, in der Albrechtstraße, nächst der Bernburgerstraße, zu vermieten. Näheres **Bögerplatz 3, p.**

**Bernburgerstr. 29** ist die halbe I. Etage per sofort, die andere halbe per 1. October zu vermieten. **F. Mischke.**

2te Etage gr. Ulrichstraße 5 (160 M.) für einj. R. 1. October oder früher zu beziehen. **L. Richter.**

Herrschastliche Wohnung ist für 1100 M. zu vermieten **Blumenstraße 13.**

Herrschastliche Wohnung, 1. Etage, mit Garten, im Hause des Herrn Prof. Dr. Fritsch, Margarethenstr.-Ecke, per 1. October zu vermieten. Näheres durch **Kudolf Woffe, Brüderstraße 6.**

**Augustastraße 6b** ist die 2te Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres 1 Treppe daselbst.

**Sedwitzstraße 6** ist die 2te herrschaftliche Etage an ruhige Mieter anderweitig zu vermieten und 1. October zu beziehen. **Martinsberg 5a,** gegenüber der Post, ist die Part.-Wohnung zu 360 M. zum 1. October zu vermieten.

Expedition im Waisenhause. — Druckereie des Waisenhause in Halle a. d. S.

### Karlstraße 3

ist die 1. Etage zum 1. October zu vermieten. Preis 190 M., 3 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör und Garten. Näheres 2 Treppen.

Eine herrsch. Wohnung v. 4 heiz. Zimmern, 4 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche z. 1. October bezugbar **Magdeburgerstraße 2, Bahnhöfe.**

Die herrsch. eingericht. Beletage **Friedrichsplatz 5**, mit Gartenbenutzung, zum 1. October für 500 M. jährlich zu vermieten. Näheres **Steinweg 33** im Contor.

Eine Wohnung, 5 Zimmer, 2te Etage, für 160 M. 1. October oder früher zu vermieten **Albrechtstraße 1.**

Eine größere Wohnung, 2te Etage, 1. Okt. zu vermieten **Vorkirchstraße 16.**

Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an ruhige Familie zum 1. October zu vermieten **Niemeyerstraße 10.**

Eine freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Stuben, 3 Kammern, gr. Küche und Zubehör, zu vermieten u. 1. October zu beziehen bei **Carl Güttnner, Klausdorferstr. 7, I.**

In meinem Hause ist die Beletage für 480 M. zum 1. October oder früher zu vermieten. **P. A. Trappe,** am Kirchthor Nr. 24.

Herrschastlich eingerichtete 2te Etage mit Gartenbenutzung, Badeeinrichtung u. c. ist zu vermieten und 1. October oder früher zu beziehen. Näheres **Breitstraße 1.**

Gr. Parterre-Wohnung mit Schanfenstein, 160 M., auch zum Bureau oder Comptoir passend, zum 1. October zu beziehen. **Gr. Brüderstraße 13, I.**

3rd. Part.-Wohnung, 2 St., 2 R., R. u. Zub., Vorg. mit Veranda, ist sofort oder sp. zu vermieten. 3. 300 M. Off. G. Exp.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Gartenlaube 1. October für 270 M. zu vermieten **Liebenauerstraße 6.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, 80 M., Laden mit Ladenstube, 50 M., sofort oder 1. October zu vermieten alter Markt 16.

Stube, R., K., z. v. alter Markt 9.

2 St., 2 R., R. u. c. an ruh. kinderl. Fam. 1. October zu vermieten **H. Klausstraße 4.**

1. October ist eine Souterrain-Wohnung zu vermieten. **W. Heber, Königsstr. 29.**

Anst. Hof-Wohnung (50 M.) 1. October von ein. U. zu beziehen **Brüderstraße 13, I.**

Witte der Stadt ist eine Wohnung zu 40 M. sofort zu vermieten. Näheres **Niemeyerstraße 20, part.**

Die geräumige **Glas- u. Werkstelle** nebst Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller, Boden, zu vermieten **Karlstraße 3, II.**

Das Milchgeschäft nebst Wohnung keine **Märkerstraße 9** ist 1. October zu beziehen. **F. Weidenborn.**

3rd. Hof-Wohnung, 2 St., R., R., mit Wasser, u. Boden, 1. Okt. 6. Steinweg 12.

Hof-Wohnung für 50 M. an mögl. kinderl. Familie zu vermieten **Klausdorferstraße 15.**

1 Logis zu 46 u. 36 M. v. Unterberg 5.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort zu beziehen **Breitstraße 9.**

Eine freundliche Wohnung im 3. Stock, geräumig und mit schönem Ausblick, 1. October zu beziehen. Stube nebst Kabinett kann bezogen davon abvermietet werden, Pr. 125 M. Näheres **Wilhelmstraße 37, part.**

Stube mit Kammer an einzelne Leute, die Hausmanns-Arbeit übernehmen, 1. October zu vermieten **Karlstraße 3, II.**

Gut möbl. Zimmer und Kammer sofort zu vermieten **Martinsstraße 7, I.**

Möbl. Stube u. K. **Martinsgasse 1.**

Anst. Logis und Kost **H. Berlin 1, p.**

Anst. Herr findet Logis **Fleischergasse 29.**

Anständig möbl. Zimmer nebst Kabinett v. vom 5. Juli ab zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten in der **„Orederner Bierhalle“.**

Möbl. Zimmer für 10 M. **gr. Steinstraße 3.**

Gut möbl. Wohnung an 1 oder 2 Personen **gr. Ulrichstraße 27, II.**

Möbl. Wohnung **Parlstraße 11**, rechts.

Möbl. Stube **Arndt 17**, am Markt.

Anst. Schlafst. m. R. **Grasweg 6, Stange.**

Anst. Schlafst. m. R. **Wallstr. 24a, III.**

Anst. Schlafst. m. R. **Brüderstr. 13, Hof, I.**

Anst. Schlafst. m. R. **Schmeerstr. 17/18, p. III.**

Anst. Schlafst. (bes. Einz.) **Grasweg 2.**

Anst. Schlafstellen offen **Glauch Kirche 7.**

Kl. Kammer als Schlafst. **los. Landena 1, p.**

Anst. Schlafst. **Rathhausgasse 13, II.**

Eine Directrice in einem renomirten Modewaaren-Geschäft sucht sogleich Wohnung und Pension in einer adäquaten Familie.

Offerten mit Preisangabe unter **H. 5. 5052** an **J. Bard & Co.** erbeten.

2 ruhige Leute suchen p. 1. October eine freundl. gesunde Wohnung mit 2 St., 3 R. u. c. für ca. 500 M., mögl. II. Etage. Offerten unter **B. 47** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von kinderl. Leuten, 2 St., 1 R., Küche u. Zubeh., Nähe des Steinthors oder Friedrichstraße. Offert. mit Preisangabe im Laden des **Hrn. Gluck, Charlottenstraße**, abzugeben.

Eine gangbare Restauration oder dazu passende Räume zum 1. October gesucht. Offerten unter „1000“ in der Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Leute suchen I. October 1 Wohnung zu 150 M. Off. u. **B. 5049** an **J. Bard & Co.**, gr. Ulrichstraße 49.

Kleine ruhige Beamtenfamilie sucht 1. Okt. Wohnung zu 150-160 M. Nähe des Waisenhauses. Off. **G. D. Exped. d. Bl.**

Ruhige Beamtenfamilie sucht 1. October froh. Wohnung bis zu 300 M. Offerten unter **B. 592** in der Exped. d. Bl. erbeten.

2 Damen suchen in anst. Hause Wohnung zu 300-400 M. Offerten unter **G. 2. 108** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine alleinlebende ältere Dame sucht zum 1. October eine freundl., gesunde Wohnung, parterre oder 1. Etage, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör oder getheilte Etage. Offerten mit Preisangabe erbeten **gr. Ulrichstraße 7, II.**

Ich suche eine am 1. October bezugbare Wohnung zu etwa 150 M., nicht zu weit von den brandenburgischen Stiftungen, und bitte um Offerten an mich in der **Lageblatt-Druckerei.** **Emil Hoppe, Schriftfeger.**

### Verein für Volkswohl.

### Die Volksbibliothek

wird wegen einer vorzunehmenden Revision auf einige Wochen geschlossen. Alle Bücher sind bis **Dienstag den 3. Juli** zurückzuliefern. Die Wiedereröffnung derselben wird angezeigt werden.

### Thüring.-Sächs. Gelehrts- u. Alterthums-Verein.

Monatsversammlung **Dienstag** den 3. Juli 8 Uhr Abends auf dem **„Zägerberge.“** **Das Präsidium.**

### Halleher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags **Übung.**

Für den Inhaltsteil verantwortlich **H. H. H. in Halle.**